

NIEDERHEIMBACH

Mit Schild und Schwert

06.07.2010 - NIEDERHEIMBACH

Von Walter Muders

MITTELALTER Historisches Fest auf Burg Sooneck lockt Besucher an

Schon von weitem waren die Böller, die zum Festbeginn auf der Burg Sooneck abgefeuert wurden, zu hören und so wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste zu der von der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz organisierten Veranstaltung angelockt.

Umrahmt von Rittern und Burgfräuleins nahm Erzähler Chnutz von Hopfen hoch auf den Zinnen nach den Fanfarenstößen die Eröffnungsproklamation vor. Die Frau von Burgverwalter Klaus Collierius kredenzte schließlich den Ehrentrunk. „Dieses Mal ist er nicht vergiftet“, ließ der Erzähler Chnutz von Hopfen mit einem schelmischen Grinsen seine aufmerksam lauschenden Zuhörer wissen.

Handwerker, Gaukler und Schausteller

Und dann war das Fest eröffnet. Die Besucher konnten Händlern und Handwerkern über die Schulter blicken, Ritter, Schausteller und Gaukler bei ihrem Tagwerk beobachten. Kerzen wurden vor den Augen der Besucher hergestellt und man konnte auch dem Schmied beim Formen von Hufeisen zusehen.

Für große und kleine Kinder war eine Märchenerzählerin gekommen und versetzte die staunenden Zuhörer in vergangene Zeiten.

Zudem war ein ganzes Waffenarsenal aufgebaut, das vor allem die männlichen Besucher faszinierte. „Es war ein Stück Mittelalter in wunderschöner Umgebung“, beschrieb einer der Besucher die Veranstaltung. Und auch das Wetter spielte mit, Burg und Rheinlandschaft lagen - zumindest die meiste Zeit - im Sonnenschein.

Rittergruppe zeigt Schaukämpfe

Die Rittergruppe „Epposteiner“ zeigte Schaukämpfe mit Schild und Schwert und machten sich zudem über Politiker lustig - das Publikum war hellauf begeistert.

Erstmals gezeigt wurde den Besuchern ein so genanntes „Bilde“, ein Steinschleudergerät aus dem Mittelalter. Zur Demonstration wurden Wasserbehälter gegen das Burgtor geschleudert.

Des Kaisers Bombardier - in mittelalterlichem Gewand gekleidet - erklärte den Gästen die Bestandteile des Waffenarsenals.

Bürgermeister zieht positive Bilanz

Zwei Tage lang dauerte das Fest, das wieder einmal viele Menschen auf die Burg lockte. Die Bilanz von Armin Kraft, der Leiter der Liegenschaften, Schlösser und Altertümer, und von Ortsbürgermeister Heinz Wagner, fiel ausgesprochen positiv aus: „Es war ein tolles Burgfest für Jung und Alt. Das mittelalterliche Treiben auf der Burg Sooneck macht die Gemeinde Niederheimbach weit über ihre Grenzen hinaus bekannt.“



Statt E-Gitarre erklang im Mittelalter die Harfe - die Zeitreisenden auf Burg Sooneck nahmen die für die meisten ungewohnten Klänge gebannt zur Kenntnis. Foto: Edgar Daudistel